

SCHATTENWELT

DER SCHLIMMSTE SOMMER ALLER ZEITEN

von Lya – 5. Klasse

1WOCHTE ZUVOR

Selena bremste scharf ab als sie mit ihrem Mountainbike um die Kurve sauste. Sie fuhr knapp an einer grossen Tanne vorbei, in die sie reingesaut wäre, wen Anna nichts gesagt hätte. Sie war Selenas beste Freundin und konnte super gut Mountainbike fahren. Sie war die Leiterin der fünf Mädchen, die noch im Club waren. Anna bremste ab, als Selena nun hinter ihr war. Gut gemacht. Nur das mit den Kurven musst du noch hinkriegen, sonst war alles Tipp topp, oder? Ja, aber wo ist Emelie? Ach Emelie ist auf den Weg. sie führt die neuen zwei Kids im Club ein. Sie kennen sich hier kein Stück aus. Deswegen habe ich ihr erlaubt, die zwei zu führen, bis sie besser allein auskommen. Gute Idee, oder? Oder meinst du, ich soll es besser sein lassen und sie zu mir nehmen. Ich habe keine Ahnung, was ich machen soll? Hast du einen Plan, Selena? Ich glaube es ist gut so wie es jetzt ist und wenn du Sorgen hast, frage doch Emelie. Sie sind ja bei ihr in der Gruppe und nicht bei mir.

Anna runzelte die Stirn in Falten. Meinst du? Anastasia und Nicky sind wirklich nicht besonders schnell im Fahren und Emelie dagegen flitzt nur so um die Kurven. Ich hoffe, sie ist nicht wütend. Das glaube ich aber nicht. Sie ist doch immer so nett und tapfer. Ja ich hoffe es. Aber garantieren kann ich nichts.

Das kann niemand von uns beiden. In diesem Moment schreckte Anna zurück. Man hörte Mädchen kreischen und Reifen quietschen. In diesem Moment griff Anna nach Selenas Arm. Komm schnell, wir müssen weg da. Warte doch Anna was ist los? Was hast du? Anna sagte nichts, starrte nur stumm auf den Boden. Selena sah sich um. Niemand war da. Sie blickte in Annas bleiches Gesicht das alles andere als nett und hilfsbereit aussah. Selena legte die Stirn in Falten. Sie sprach ruhig und liebe voll auf Anna ein: «Hey Anna ich verstehe, dass du Angst hast. Aber ich kann dir nur helfen, wenn du mir sagst, was los ist.»

Anna hob den Kopf in ihrem Gesicht sah man die Tränen, die sich um ihre Augen bildeten. Dan senkte sie den Kopf jedoch wieder und fiel in ihren Schweigemodus.

Selena Konnte in diesem Moment keinen klaren Gedanken mehr fassen den Anna schrie laut auf und zog an Selenas arm doch als Selena sich drehte war nichts zu sehen sie hatte immer noch keine Ahnung was ihn sie gefahren war kein Mensch war noch im Wald nur sie und Anna waren auf der finsternen Lichtung .die tannen sahen wie Monster aus Einige sahen wie wölfe die anderen wie Mumien ,und Drachen aus sie zuckte zusammen als ihr Anna die Hand auf die Schultern legte und sich über sie Beugte sie wollte ihr etwas ins Ohr flüstern doch ihre Stimme war so Trocken das Selena kein Wort Hörte das Anna ihr in die Ohren Flüsterte danach zuckte sie zusammen und fing an zu weinen Selena kniete vor sie auf den Boden und Fuhr ihr über die Schulter . Anna sah sie an lächelte kurz und senkte den Kopf wieder. Anna was ist mit dir? ...Anna sag doch was Anna, Anna.

***S**elena fuhr herum und erblickte einen Hasen der über die Lichtung jagte. doch Anna regte sich keinen Zentimeter.*

Selena schnalzte mit der Zunge. Was war blos mit ihrer Freundin los? Sie war doch vor ein paar Minuten noch ganz die Alte gewesen. Selena wusste kein ein und aus mehr. Was war nur passiert, was war mit Anna los?

Das Geräusch der Räder kam näher und Kies spritzte hoch, als ein riesen Gelände wagen um die Kurve angefahren kam. Anna faste Selena an der Schulter und schrie: «Schnell weg von hier». Warte mal. Ist das der Grund, warum wir wegrennen müssen? Ein Geländewagen ist doch nicht ... sie schwieg als ein Mann in einem schwarzen Anzug die Türe öffnete und sie anblickte. Anna blieb dicht hinter ihr stehen, dass der Mann sie nicht zu Gesicht bekam.

Selena schluckte und ergriff Annas Arm. Wir sollten lieber gehen. Also nicht das ich Angst oder so was hätte. Aber ich will nicht, das du noch verrückt wirst. Anna nickte. Ja, und dir geht's genauso wie mir. Du hast ja selber Angst. Selena, ich bin nicht dumm. Der Mann nickte Anna zu.

«Hallo Mädels» Eure Eltern haben mir befohlen, euch nach Hause zu bringen. Sie warten schon ganz ungeduldig auf euch. Ihr hättet schon seit einer Stunde zu Hause sein sollen. Anna, deine Mutter muss später noch in die Therapiestunde mit Charlotte und wollte deswegen, dass ich dich hole.

Meine Mutter musste noch nie zu einer Therapiestunde und mit was für einer Charlotte? Wollen sie mich eigentlich für dumm verkaufen? Ich bin doch nicht dumm. Sie wollen mich entführen oder? Der Mann nickte nur stumm.

Ja Mädchen. Genau das hatte ich auch vor. Deine Familie ist reich und mit dir werde ich sicherlich viele Kohle bekommen. Da wäre ich mir mal nicht so sicher.

Selena legte ihr die Hand auf die Schulter. So Alte Opas wie ihr werden wir schneller los als ihr zehnmal nichts gesagt habt. oder Anna? Anna schrie gequält auf, als ihr der Mann in das Schienbein kickte. Sie wollte gerade zurückschlagen als der Mann sich auf sie stürzte und sie zu Boden warf. Sie schlug mit dem Kopf gegen einen Stein und schloss die Augen. Der Mann lächelte nur und streckte die Arme aus, um Anna hochzuheben. Doch Annas Anfall war nicht echt. Als der Mann sie aufhob, um sie ins Auto zu werfen, beisst ihm Anna in die Hand.

Er schrie wie am Spies. Er konnte sich für einen Moment kaum noch bewegen. Er konnte einfach nicht fassen, dass in Anna gerade gebissen hatte und das noch wie ein Hund. So eine Frechheit lass ich mir nicht gefallen. Ihr habt kein Recht uns einfach so zu schlagen Mark komm, denen werden wir fette blaue Augen schlagen. Anna wich erschrocken zurück. Sie hasste es, wen sie jemand bedrohte. Sie griff nach ihrem Rad um weg zu fahren. Schnell zog sie an Selenas Schulter.

***I**ch glaube wir gehen nun lieber, bevor wir fette blaue Augen kriegen. Selena nickte und zog das Bike herbei. Sie wollte auf keinen Fall mit einem blauen Auge nach Hause kommen. Selena und Anna stiegen auf und drückten ihre Hände auf die Bremsen. Die Männer starrten sie nur dumm an. Anna, komm wir gehen. Okay sehr gerne.*

Anna fuhr los, doch um ihre Beine wickelte sich ein Draht, der von dem Zaun am Wegrand abgekommen war. Sie schrie und schlug wie wild um sich herum. Doch der Draht schlang sich nur noch mehr um ihr Bein. Selena riss die Augen weit auf Was war da vorne bloss los? Anna, was ist da vorne los? Ich bin im Draht eingeklemmt. Du könntest mir, wenn du so nett wärst helfen? Ich komme schon. Selena wollte losrennen, aber der Mann im schwarzen Anzug liess sie nicht los. Selena beeil dich mal, ich könnte Hilfe gebrauchen. Anna der Mann hält mich fest. Ich kann nicht kommen, du musst dir selber helfen. Nur so zur Info, wenn du auf der Suche nach Ärger bist, ich habe hier jede Menge für dich.

Selena griff mit ihrer freien linken Hand nach dem Fahrrad, das am Boden lag. Sie zog es hoch und lies es über Marck fallen. Er schrie und viel in Ohnmacht. sein Freund verzog das Gesicht um keine Minne Selena Nutze den Moment um zu Anna zu Rennen die seufzte als sie Selena sah Na toll das nun doch noch kommst. ich hingegen hätte das natürlich viel ... Anna wir sollten uns Beeilen wen wir ans Rennen wollen Selena zog den Draht mit geschickten Handgriffen von Annas Beinen ab. Also Prinzessin, los geht's. Du willst doch nicht zu spät kommen nur weil uns zwei Männer zufällig aufgehalten haben, oder?

***S**chon gut Selena. Gehen wir besser, bevor sie wieder aufwachen. Selena und Anna radelten davon. Vom Friedhof aus sah man auf die Strecke, wo das Rennen später sein sollte. Gerade fuhr jemand mit einem Rad über eine riesen Schanze. Anna riss die Augen auf. «Wow Selena» Hast du das gerade gesehen man muss echt Ihre sein umso was zu können, oder? Selena zuckte mit der Schulter. Keine Ahnung. Was soll ich schon wissen, du bist doch die Mountainbikeexpertin. Ich halte mich da lieber raus. Ich habe keine Ahnung mit Rädern von so was. Mensch Selena darauf alleine kommst beim Fahren doch gar nicht an. Einzig und Alleine das Vertrauen zum Rad zählt. Okay Anna aber wir müssen jetzt zum Startpunkt gehen. Wir brauchen die Nummern. Wie willst du sonst wissen, nach wem oder vor wem du fahren musst?*

Okay Selena, ich komme ja schon. Anna verdrehte die Augen genervt, Mensch Anna. Selena kicherte. War doch nur ein Witz, Mensch du Spielverderberin. Anna Streckte ihr die Zunge heraus. Selena lächelte, wenn dir Brett mal gegenüber

Stehen ürde was Würdest du dann tun? Na sag schon Anna, oder hat es dir etwa die Sprache verschlagen?

*A*ber warte Mal eigentlich weis ich das Ja ganz genau das Gleiche wie Sonst auch Immer, ich ... Äh ... ich ... ich ... Selena grinste Von einem Ohr zum anderen. Anna kniff ihr ihn den Arm. Lass das Selena. Du weisst ganz genau das ich nicht gerne habe. Ich hole die Nummer ab. Okay Anna ich gehe schon Mal das Gelände besichtigen. Warte hier einfach bis ich wieder zurück bin Anna. Anna nickte. Dann ramnte sie den Wanderweg herunter.

Selena sah ihr nach. Dann drehte sie sich in Richtung Gelände um. Andere Kinder in ihrem Alter fuhren die Strecke auch. Als Selena nach ihrem Bike griff und es aufrichtete, sahen sie zwei tiefblaue Augen an. Selena schrie vor Entsetzen laut auf. Mell, was machst du denn hier. Ich dachte du machst beim Rennen nicht mit. Ich mach auch nicht mit. Ich wollte mich mit Carlos Treffen. Eir wollten euch beim Rennen zusehen, aber ich habe Carlos noch nicht gesehen. Deswegen wollte ich dich kurz fragen ob er vielleicht bei dir vorbeigekommen ist. Selena schüttelte den Kopf. «Sorry» Er ist mir heute noch nicht begegnet. Aber für wann habt ihr euch den verabredet? 1:00 Uhr Mittag. Das war vor einer halben Stunde. Langsam mach ich mir riesen Sorgen um Ihn. Denkst du, ihm ist etwas passiert. Selena Schüttelte den Kopf. das glaube ich nicht. Es ist zwar schon möglich, aber Mell Brett kommt immer zu spät. Das ist so etwas wie typisch für ihn. Das hat mir Anna Gesagt. Mell nickte. Wenn du das aagst. aber sag mir Bescheid, wenn du Etwas von ihm hörst, ja? Mell drehte sich um. Dann machte sie Einige Schritte vorwärts. Ach ja und bevor ich es noch Vergesse: «Viel Glück beim Rennen und Toy, Toy» Dann Lief sie in den Wald. Selena schwang sich in den Sattel ihres Bikes und fuhr los.

*A*нна stand in einer langen Schlange Aus Erwachsenen, kleinen Kindern und Mädchen und Jungen in ihrem Alter. Sie stöhnte. Warum dauert das immer so lange? Eine Frau mit Einem Kleinen Mädchen vor ihr drehte ihr gerade den Rücken zu. Doch als sie Anna Stöhnen hörte, drehte sie sich zu ihr: Hallo ich habe es nicht eilig. Ich muss nur meinen Sohn John vom Rennen abmelden. Du kannst gerne vor mir an die Reihe kommen. Es würde mir nichts ausmachen. Das kleine Mädchen, das sich an den Arm ihrer Mutter Geklammert hatte, lächelte Anna an. Anna riss die Augen auf. «Oh ich danke ihnen. Vielen Lieben Dank, das ist so lieb von ihnen», Bitte gern geschehen. Einen Schönen Tag noch und Viel Glück beim Rennen. Danke ihnen auch einen schönen Tag. Anna ging an die Anmeldestelle um die Start Nummern zu holen. Als Anna das T-Shirt mit der Start Nummer entgegennahm, flutschte ein Kleiner Umschlag aus dem Shirt. Anna hob in auf und ging aus der Sichtweite von den Erwachsenen. dann drehte sie den Umschlag ratlos in Ihren Fingern umher. Wem gehört der Nur? Soll ich ihn Aufmachen? Sie schüttelte sich bei dem Gedanken in Sachen von

anderen herumzuschnüffeln. Aber ihr blieb keine andere Wahl. Der Brief war in ihrem T-Shirt. Anna schluckte schwer. Dann riss sie den Umschlag auf. Eine Kohlen Schwarze Post Karte lag in ihren Händen. Sie stockte. Schwarz war nicht gerade Ihre absolute Glücksfarbe. Sie klappte die Karte auf «Oh Mann» Sie schluckte schwer und fing an zu lesen:

Du hast einen schrecklichen Fehler begangen.

Schon alleine, dass du den Umschlag geöffnet hast wird dir fines Tages richtig viel Ärger bringen und wenn du Jemandem von dem Brief erzählst, wirst du es bitter büssen müssen.

Wenn du uns am 17 Juli nicht eine Million Dollar bezahlst wird das dein letzter, aber auch dein aller letzter Atemzug in deinem ganzen Leben sein. Dafür werde ich Sorgen.

Aber hab Keine Angst. Wenn du das machst, was wir dir sage,n musst du Nichts zu befürchten haben.

Ich weiss, wer du bist und ich beobachte dich bei jeder Bewegung und in jeder Minute, in der du mit Selena zusammenbist.

Denk daran: Der Verrat dieser Botschaft wird nicht nur dir, sondern auch deiner Freundin und deiner Kleinen bescheidenen Familie sehr viel Schaden

Also mach besser das, was ich dir Sage.

Unter dem Geschriebenen war ein Bild. Es Zeigte einen jungen Mann mit einem silbernen Dolch im Arm. Anna hielt inne. Dieser Jemand war nicht nur ein junger Mann, sondern es war Brett. Anna konnte keine klaren Gedanken mehr fassen. Plötzlich Hörte sie einen Lauten Aufschrei. SELENA

«Oh nein» Anna Zuckte zusammen. Der Schrei. Das war Eindeutig Selenas Stimme gewesen. aber was war nur passiert?